

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherische

**Matthäuskirchgemeinde
Leipzig Nordost**



Gemeindebrief

Oktober – November 2011



Siehe, es kommt ein Tag, der brennen soll wie ein Ofen. ... Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln. Mal 3,22

*Liebe Gemeinde,
Das Foto sollte die aufgehende Sonne über dem Schönefelder Rathaus abbilden. Das Bild vermag die gleißende Sonne der letzten Wochen gar nicht einzufangen. Die Hitze und das Licht drückten und drängten den ganzen Tag. Mich erinnert das Foto an diese extrem heißen und schwülen Tage. Es war zuletzt kein guter Sommer mehr. Viele erlebten Überforderung ihres Kreislaufes und stöhnten. Gott sei Dank, diese Tage sind vorbei.*

Es hat mich dann auch geistlich beschäftigt. Es leitete mich zu dem Gesangbuchlied: „Sonne der Gerechtigkeit“ und weiter zu der entsprechenden Bibelstelle, wie ich sie oben aufgeschrieben habe. Was bedeutet die Sonne der Gerechtigkeit? Die Worte sind ja in Israel aufgeschrieben, in einem Land nahe an der Wüste mit teils gnadenloser Hitze und grellem Licht. Ich verbinde die letzten Sommertage mit dieser schmerzhaften Seite des Lichts. Ich meine damit, dass wir Gott in zu kleine Bilder fassen, zu viel von adventlichem Licht und dem kleinen menschlichen Glaubenslicht sprechen. Da ist der göttliche Lichtstrom abgedämpft, geradezu wie durch einen Türspalt. Dass von Gott her grelles Licht kommen kann wie von einem

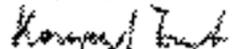
blendenden Scheinwerfer, passt nur schwer in unser Denken. Die Sonne sieht bei ihrem langen Weg über die Erde aber riesige Ungerechtigkeit. Ich denke z.B. an das unwürdige Schauspiel gegen Außenminister Westerwelle, ob wir Deutschen in Libyen hätten mitkämpfen sollen. Syrien hat weniger Erdöl als Libyen. Deswegen kommt dort ein Kampfeinsatz nicht zur Sprache. Somalia ist sowieso schon aufgegeben. Und das öffentliche Lamento nach dem Sieg in Libyen kam ja nicht von der Ungerechtigkeit, sondern von den entgangenen Geschäften für deutsche Unternehmen. Die Sonne der göttlichen Gerechtigkeit muss heiß brennend strahlen, um diese Ungerechtigkeit für Afrika und in Deutschland auszumerzen. Auch für diese Riesenprobleme will das göttliche Licht passen. Da wird er ausbrennen, was an Ungerechtigkeit gewesen ist.

Und dann und eben erst danach gehört zum Wort von Gott als brennende Sonne der Vogelflügel einer Glucke, die den jungen wehrlosen Küken Schutz vor Hitze und Licht bietet, wenn sie auf den lockenden Ruf der Henne hören. Wir haben einen mächtigen und großen Gott, der sich klein macht, damit wir bei ihm Unterschlupf finden.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie die schweren heißen Tage auch als Erinnerung nehmen können an den großen Gott der Gerechtigkeit und dass Sie danach umso deutlicher den Gott ahnen, der sich für uns klein macht wie eine Glucke.

Ihr

Konrad Taut





Weinfest mit deutschen Weinen und Rilketexten

Liebe Gemeinde, lassen Sie sich einladen nach Thekla in den herbstlich geschmückten Gemeindesaal zu unserem Weinfest. In diesem Jahr erwartet uns eine richtige Weinprobe mit einem Kenner deutscher Weine. Dazu werden Texte von Rainer Maria Rilke zu hören sein.

Ein Abend also zum Genießen...am: 14. Oktober um: 19.30Uhr Gemeindesaal Thekla
Lernen Sie diese schöne Theklaer Tradition kennen! *Pfarrerin Grit Markert*

Kirchen- und Gemeindesaalputz am 05.11.2011 ab 9 Uhr

Wir können zufrieden hinsehen, es ist mit den Gebäuden weiter gegangen. Schauen Sie z.B. von der Volbedingstraße zur Gedächtniskirche. Die Ecksäule zum Zaun steht, die Wiesenecke ist ausgelichtet und die Bäume lassen einen leichteren Blick auf die Gedächtniskirche zu. Ebenso ist die Stephanuskirche verschönert: Die Laubschicht am Boden um die Kirche ist weg und demnächst soll auch dort der Baumbestand ausgelichtet werden.

Für uns, die wir bei den letzten Einsätzen mitgemacht haben, muss nicht viel geschrieben werden. Es sind immer erfreulich zahlreich besuchte, effektive und vor allem gesellige Vormittage, wenn wir in und um die Kirchgebäude unsere Kraft einbringen. Machen Sie bitte weiter so gut mit **Sonnabend 05.11.2011 ab 9 Uhr** diesmal im **Gemeindesaal Mockau** sowie in und um die **Gedächtniskirche Schönefeld**.

Gemeinde-Adventskalender 2011



Auch in diesem Jahr sollen sich Türen im Advent öffnen. Wir wollen wieder die Adventszeit zur Besinnung und Begegnung nutzen. Mit Ihrer Hilfe werden wir möglichst an allen Werktagen im Advent die Möglichkeit haben, in die Adventsstuben einiger Gemeindeglieder zu blicken. Für die Gastgeber gilt wie jedes Jahr, ohne großen Aufwand die unangemeldeten Gäste mit Tee und Gebäck zu bewirten. Vortragen von Gedichten und gemeinsames Singen gibt den Abenden eine besondere adventliche Note. Scheuen Sie sich nicht und treten Sie ein. Öffnen Sie Ihre Türen und Herzen füreinander. Um viele Abende anbieten zu können, bitte ich interessierte Gastgeber zwei Abende zur Auswahl mit Adresse bei mir zu melden. Generell soll 18 Uhr Beginn sein und max. zwei Stunden keineswegs überschreiten. Bitte melden Sie sich bis spätestens 13. November bei mir über Telefon oder Email. Ich werde die Termine bestätigen und danke Ihnen für Ihr geöffnetes Adventstürchen schon jetzt.

Kontakt: isolde.alicke@googlemail.com, 0177 78 58 732, 0341 2606309 *Isolde Aliche*

Danke sagen möchten wir...

...allen Spendern für die Reparatur unserer Regenwasserabläufe an der Schönefelder Gedächtniskirche. Wir haben die Dachrinnen und Fallrohre gereinigt, alle Abflussleitungen im Kirchengelände hochdruckgereinigt und anschließend mit einer Kamera den Zustand untersucht. Ein paar eingebrochene Schadstellen im Gehweg wurden auch repariert.

Mit kommenden Spenden möchten wir den Gehweg im Kirchengelände weiter reparieren.

Tage der Begegnung

Rückblick auf unsere Lettland Reise

Am 4. August, also mitten in der schönsten Sommerreisezeit, brachen wir auf zu einer 9-tägigen Reise in neue oder für manchen auch altbekannte Gefilde: nach Limbaži (laut:[Limbašchi] Betonung 1.Silbe, sch-stimmhaft wie Garage) in Lettland. Wir, das waren 12 Leute aus den Gemeindeteilen Schönefeld und Mockau unter der geistlichen Führung von Pfarrer Konrad Taut und der organisatorischen Leitung von Jana Goralski. Limbaži ist die ca.80 km nordöstlich von Riga gelegene Heimat der Ev.-Luth. Partnergemeinde, zu der unsere Schönefelder Schwestern und Brüder schon seit Anfang der 90-iger Jahre eine lebendige Gemeindepartnerschaft unterhalten. Diese Partnerschaft schließt auch die Osnabrücker Matthäusgemeinde ein, von der ebenfalls eine aus 11 Leuten bestehende Gruppe nach Limbaži gekommen war.

Die Reise mit Bahn nach Berlin und ab Tegel mit dem Flugzeug nach Riga war bequem und schnell und dank „Air Baltic“ auch erschwinglich. In Riga wurden wir von den Lettischen und den



bereits eingetroffenen Osnabrücker Freunden herzlich begrüßt. Im bequemen Reisebus, mit leckeren Piroggen versorgt, ging die Fahrt Richtung Limbaži, mit Zwischenstop in einer üppig mitten im Wald gelegenen Gärtnerei, wo wir unser Gastgeschenk gemeinsam ausgewählt haben: (symbolisch) 3 Rhododendron-Büsche, die bei einer späteren Pflanzaktion



(s. Foto) ihren Platz neben der Kirche finden. Für die mit dieser Partnerschaft noch wenig Vertrauten einiges zur Historie: Die seit Vorwendezeiten bestehende Gemeindepartnerschaft zwischen Schönefeld und Osnabrück wurde mit dem gemeinsamen Projekt „Limbaži“ neu belebt. In dem Streben, den vorhandenen bzw. neu gewonnenen Wohlstand für die Unterstützung von Schwestern und Brüdern zu verwenden, die auch nach der Wende materiell wie sozial in beschränkten Verhältnissen leben müssen, wurde u.a. der

Ausbau eines Gemeindehauses in Limbaži über Jahre mit finanzieller und tatkräftiger Hilfe unterstützt. Das Ergebnis wird jetzt dankbar und stolz präsentiert und die dabei entstandenen Freundschaften sind entsprechend herzlich. In unserem diesjährigen Reisegepäck waren keine Arbeitssachen, wohl aber aus Osnabrück und Leipzig ein dankbar an-

genommenes Geldgeschenk, welches auch aus diversen Aktionen gespeist war. Inhalt des Treffens war in herzlicher Gemeinschaft die Pflege alter und neuer Freundschaften und das Bereisen dieses wunderschönen und interessanten Landes. Neben diversen Besichtigungstouren in der Kleinstadt Limbazi und deren näherer Umgebung standen auch ein Badeausflug zur 20 km entfernten Ostsee, ein 2-tägiger Gemeindeausflug nach Estland (über die Stadt Tartu zum Peipussee an der russischen Grenze und über Poltsamaa und überaus leckerem Besuch in einer Eisfabrik wieder zurück), ein Ausflug nach Sigulda in das als „Lettische Schweiz“ bezeichnete Gaujatal und am letzten Tag (leider bei Regen) eine Stadtbesichtigung in Riga auf dem Programm.

Untergebracht waren wir in einer während der Sommerferien freien Internatsschule, wo mehrere Frauen der Gemeinde als Lehrerinnen arbeiten. Die Schule, eine der wenigen, wo wahlweise Religionsunterricht angeboten wird, ist in waldreicher Umgebung nahe einem idyllischen See gelegen und war auf das Liebevollste für uns hergerichtet. Dort wurden wir auch sehr lecker mit Abendbrot und Frühstück versorgt.

Ein Erlebnis der besonderen Art waren die gemeinsamen Gottesdienstfeiern, wo wir gelernt haben, unsere altbekannten Melodien kräftig in lettischer Sprache zu singen. Das zweisprachige Hören auf Gottes Wort lässt im Sinne des Pfingstgeschehens erfahren, dass die Einheit unseres christlichen Glaubens im Kennen und Akzeptieren der Vielfalt der gelebten Glaubenspraxis besteht.

Das Lettische ist für uns recht schwierig und so ist es gut, dass einige in der dortigen Gemeinde sehr gut deutsch sprechen. Auch englisch und manchmal auch russisch funktioniert zur Verständigung. Bei den fröhlichen Abenden bedarf das gemeinsame Singen und Tanzen ohnehin keiner Übersetzung.

Soviel herzliche Gastfreundschaft können wir nur mit gleicher Münze vergelten. Die Tradition der Partnerschaft sieht jährliche Treffen mit jeweils wechselndem Gastgeber vor. Im nächsten Jahr werden wir in Leipzig die Gäste empfangen. Gegenwärtig sind wir in der Phase der Terminfindung. Angedacht ist entweder eine Woche um den 15.07. (unmittelbar vor den Schulferien) oder um den 26.08. (letzte Ferienwoche). Da wir viele Quartiergeber benötigen, möchten wir Sie gerne in diese Entscheidung einbeziehen. Bitte bringen Sie das Thema auch in Ihre Gruppen und Kreise.



Wir hoffen, dass dieses wertvolle Schönefelder Erbe in unserer Matthäuskirchengemeinde zukunfts-fähig bewahrt werden kann. Wenn Sie schon immer an dieser Partnerschaft interessiert waren oder wenn Sie diesen „Gemeineschatz“ für sich entdecken möchten, dann kommen Sie am

Sonntag, d. 13. November 2011 um 19:30 in den Mockauer Gemeindesaal

Wir wollen ausführlich über unsere Erlebnisse berichten und über Zukünfiges beraten.

Herzliche Einladung!
Karoline Michaelis



KinderKirchenNacht

„Gut beschirmt“ - so lautete das Thema der diesjährigen KinderKirchenNacht. Mit vielen Spielen brachten uns Marieke & Co. nahe, dass und warum wir von Gott beschirmt werden, z.B. durch das Spiel Personenraten. Oft war es ziemlich schwer herauszufinden, wer wer ist. Gut, dass Gott das alles ganz genau über uns weiß, dass er all unsere Schritte genau verfolgt. Versorgt wurden wir von Fr. Alicke - besten Dank!!! Nachtruhe wurde dieses mal auch ziemlich schnell gefunden.

Früh wanderten wir zur Schönefelder Kirche. Mehr gerannt, als gelaufen... Dort erwartete uns ein schöner Familiengottesdienst mit Ständchen von der ganzen KiKiNa Truppe. Anschließend gab es lecker eiskaltes Eis – mit Schirmchen. *Héloise Markert*

Erlebnisreicher Tag in Machern

Einen Gemeindeausflug mit herrlichstem Sonnenschein und verschiedenen interessanten Erlebnissen konnten wir am 3. September verbringen. Mit dem Bus ging es "über die Dörfer" nach Machern, wo wir zunächst den Stasi-Bunker besichtigen und dabei des öfteren nur die Köpfe schütteln konnten über viele traurige und unglaubliche Details, die zum Glück der Vergangenheit angehören.

Einen sehr erfreulichen Empfang bot uns zum Ausgleich die Kirchengemeinde Machern, die uns für's selbst mitgebrachte, opulente Picknick den neu gebauten Gemeindesaal nebst frisch gekochtem Kaffee zur Verfügung stellte. Nach kleinem Spaziergang durch den Schlosspark und Andacht in der Macherner Nikolai-kirche rundeten mehrere Eisberge (essbar) diesen Tag geschmackvoll ab. Gefüllt mit Eindrücken geistiger, geistlicher und kulinarischer Art kamen wir am späten Nachmittag zurück und danken herzlich Johannes Markert, der uns diese Fahrt organisiert hat.

Manuela Vorwegk



Sternausstellung

Am ersten Advent wollen wir eine Sternausstellung im Altarraum der Gedächtniskirche gestalten, um damit die Adventsbesucher am Schloss Schönefeld auf unsere Kirchen neugierig zu machen. „Wir“ ist in diesem Fall ökumenisch zu verstehen. Die Gäste können erst in die Gedächtniskirche und dann in die röm.-kath. Kirche kommen. Wir möchten mit verschiedensten Sternen einen Sternenhimmel nachbilden – in der dunklen Jahreszeit auf die Größe von Gottes Schöpfung hinweisen. Bitte helfen Sie mit Ihren Sternen. Spenden oder borgen Sie uns zur Ausgestaltung der Kirche Ihre privaten Sterne. Bringen Sie die kleinen und großen Kunstwerke am 17. oder 24.11. in das Pfarrbüro Ossietzkystraße. Danke!

Konrad Taut

Übergabe Medaillon

Clara und Robert Schumann - Medaillon jetzt in der Gedächtniskirche

Umrahmt von einem vorzüglichen Konzert von Studenten der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelson Bartholdy“ am 17. September im Rahmen der Schumann-Festwoche wurde der Abdruck des Schumann-Medaillons in die Gedächtniskirche übernommen.

Dieses Werk des spätklassizistischen Dresdner Bildhauers Ernst Rietschel hat seine eigene Ausstrahlung. Wenn Sie nächstes Mal in die Gedächtniskirche Schönefeld kommen, können sie es rechts neben dem Eingang im Kirchenschiß bewundern. *Konrad Taut*



Taufsonntag - ein Fest nicht nur für Täuflinge



Nun war es endlich soweit. Am 18.09.2011 um 14.00 Uhr füllte sich unsere Kirche in Thekla um die Taufe von Melanie Franke, Torsten Lorenz und Sina Schlutt-Engelhardt zu feiern. An Sieben Abenden hatte sich interessierte Gemeindeglieder und wie sagt man so schön „Quereinsteiger“ auf einen Glaubenskurs eingeladen. Begleitet von Freunden, Familie und Ehepartnern auf diesem Weg kam nun bei drei Teilnehmern das: „Ja ich will mich taufen lassen“ Alle drei erhielten ein Taufmedaillon aus Meissner Porzellan, welche die Landeskirche extra für diesen Anlass hat herstellen lassen. Im Anschluss an den Gottesdienst haben wir alle gemeinsam im Gemeindehaus Kaffee getrunken. Danke auch noch mal für die leckeren Kuchen, und besonderen Dank auch für die musikalische Umrahmung von unseren „Tiny Lights“ mit Kantor J. Petzold und unserer jungen Solistin Isabella Reichelt. Mögen sich unsere neuen Gemeindeglieder gut bei uns aufgehoben und angenommen fühlen, dafür werde ich auch meinen Beitrag leisten. *Isolde Aliche*

Kindersachenflohmarkt in Schönefeld

Zu unserem 1. Kindersachenflohmarkt im Pfarrgarten Schönefeld können wir auf 12 Verkäuferinnen und Verkäufer, gutes Wetter, leckeren Kaffee und Kuchen und auch etwa 40 Besucher zurückblicken und sind sehr zu frieden. Viele Menschen von außerhalb unserer Gemeinde haben uns zu diesem Anlass zum ersten Mal besucht und so ergaben sich schöne Gespräche und ein nettes Beieinander. Gerne wollen wir den Kindersachenflohmarkt zu einer Tradition werden lassen und starten im Frühjahr den nächsten Anlauf Für die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde konnten wir dieses Mal 100 Euro einnehmen, die wir für das neue Klettergerüst im Pfarrgarten verwenden werden. Vielen Dank allen Helfern! *Im Namen des Krabbelkreises Marieke Wolf*



in Schönefeld, Mockau und Thekla

Mittendrin:	Dienstag, 11. Oktober und 08. November	(GSf)	19:30
Bibelgesprächskreis in Mockau:	Donnerstag, 20. Oktober und 17. November bei Fam Michaelis (Beuthstr. 51)		19:30
Bibelgesprächskreis in Thekla:	Donnerstag, 13. Oktober und 10. November	(PfTh)	19:30
Bibelgesprächskreis in Schönefeld:	Dienstag, 01. November und 06. Dezember	(PfSf)	16:00
Gesprächskreis „Lichtblick“ / Wurzeln und Flügel:	Donnerstag, 13. Oktober und 10. November	(KMo)	19:30
Gesprächskreis I und II:	Mittwoch, 26. Oktober (<i>Augustusplatz</i> <i>im Spannungsfeld</i>) und 09. November (<i>18:00 Friedensgebet danach Jahresplan</i>)	(GSf)	19:30
		(KMo)	18:00
Sonntagsrunde:	Sonntag, 30. Oktober und	(KMo)	19:30
	<u>13.</u> November (<i>Letlandreise</i>)	<u>(GMo)</u>	19:30
Gesprächskreis „Offener Abend“:	Mittwoch, 12. Oktober und 09. November bei Fam Helmer (Tauchaer Str. 107)		19:00

Frauenkreis:	Dienstag, 25. Oktober und 22. November	(GSf)	14:00
Bastelkreis:	Dienstag, 18. Oktober und 08. November	(GSf)	13:30
Seniorentanz in Schönefeld:	mittwochs	(GSf)	14:00
Seniorentanz in Mockau:	montags	(GMo)	14:00
Seniorenkreis Schönefeld:	montags	(GSf)	14:00
Seniorenkreis Mockau / Thekla:	Dienstag, 11. und 25. Oktober, 15. und 29. November und 13. Dezember	(GMo)	14:30

Besuchsdienst Schönefeld:	Nach Vereinbarung	(GSf)	16:30
Besuchsdienst Mockau:	nach Vereinbarung	(GMo)	
Besuchsdienst Thekla:	Mittwoch, 19. Oktober und 23. November im APH-Oelsnitzer Str2 (16:30 Nachbesprechung)		15:30

Blaues Kreuz in Schönefeld:	montags	(GSf)	18:30
Blaues Kreuz in Mockau:	montags	(KMo)	18:30

Offener Treff – Gespräch, Themen und soziale Beratung- jeden Donnerstag 15:00-18:00

Die **Treffpunkte** sind wie folgt gekennzeichnet:

(Tsf)-Turmzimmer Kirche Schönefeld, (KMo)-Anbau Kirche Mockau,

(GSf)-Gemeindehaus Schönefeld, (GMo)-Gemeindehaus Mockau,

(GTh)-Gemeindehaus Thekla, (PfSf)-Pfarrhaus Schönefeld, (PfTh)-Pfarrhaus Thekla.

Kirchenmusik

Spatzenchor 3-6 Jahre:	mittwochs	(P fSf)	16:15
Kinderchor 1.-4. Klasse:	mittwochs	(TSf)	17:15
Tiny Lights Chor ab 5. Klasse:	dienstags	(TSf)	17:00
Gospelchor Little Light of L.E.:	mittwochs (www.littlelight-leipzig.de)	(GTh)	19:30
Kantorei:	montags	(G Mo)	19:30
NEU! Seniorenchor	mittwochs (bis 12. Oktober) dienstags (ab 01. November)	(G Mo)	10:00
Kinderflötenkreis:	montags	(G Mo)	17:00
NEU! Altblockflötenkreis:	montags	(G Mo)	16:15
Instrumentalkreis:	dienstags	(P fSf)	19:30
Bläserkreis:	donnerstags	(GSf)	19:00
Gitarrenkreis für Erwachsene:	dienstags	(P fSf)	18:30

Kinder- und Jugend

Krabbelkreis 0-3 Jahre:	mittwochs	(P fSf)	09:00
Vorschulkreis 4-6 Jahre:	mittwochs	(P fSf)	17:15
Christenlehre 1.-4. Klasse:	mittwochs	(TSf)	16:15
Christenlehre 5.-6. Klasse:	donnerstags	(TSf)	17:30
Konfirmanden 7. Kl.:	Dienstag, 23. August gemeinsam mit den Eltern. Alle sind herzlich eingeladen, Freunde und Freundinnen können mitgebracht werden.	(GSf)	18:30
Konfirmanden 8. Kl.:	Montag, 22. August	(GSf)	17:15
Junge Gemeinde:	dienstags	(GSf)	19:00

Offener Treff „Für einander-Miteinander“ Gespräche, Themen und soziale Beratung donnerstags von 15-18 Uhr im Gemeindehaus Ossietzkystr. 22, mit den nächsten Themen:

06.10.11	Plaudern
13.10.11	Buchbesprechung
20.10.11	Bilder aus dem Norden
27.10.11	Krankenhauseelsorge
03.11.11	Plaudern und Flohmarkt
10.11.11	Geschichten aus dem Leben
17.11.11	Film
24.11.11	Basteln
01.12.11	Plaudern



Änderungen vorbehalten

Jahreslosung 2011: *Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem* Römer 12, 21

Monatsspruch Oktober 2011: *Wie kann ein Mensch gerecht sein vor Gott?*

Hiob 4, 17

02. Okt.		15. Sonntag nach Trinitatis	
Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst 	<i>Pfr. K. Taut</i>
Mockau	<u>14:00</u>	Predigtgottesdienst  (mit Kinder- und Altblockflötenkreis) anschl. „Mockauer Herbst“ im Kirchengarten	<i>Pfrn. G. Markert, Pfr. J. Markert</i>

09. Okt.		16. Sonntag nach Trinitatis	
Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfr. J. Markert</i>
Thekla	10:00	Abendmahlsgottesdienst 	<i>Pfr. K. Taut</i>

16. Okt.		17. Sonntag nach Trinitatis	
Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst (mit Instrumentalkreis)	<i>Pfrn. G. Markert</i>
Mockau	10:00	Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfr. K. Taut</i>

23. Okt.		18. Sonntag nach Trinitatis	
Schönefeld	10:00	Predigtgottesdienst mit Kirchencafé ab 9:30	<i>Pfr. i.R. L. Popp</i>
Thekla	10:00	Predigtgottesdienst	<i>Pfrn. G. Markert</i>

30. Okt.		19. Sonntag nach Trinitatis	
Mockau	10:00	Predigtgottesdienst 	<i>Pfr. J. Markert</i>

31. Okt.		Reformationstag	
Thekla	<u>18:00</u>	Abendmahlsgottesdienst (mit Bläserkreis)	<i>Pfrn. G. Markert</i>



= Gottesdienst mit Kindergottesdienst

- **Andachten im Altenpflegeheim AWO Oelsnitzer Str. 2**
Mittwoch, 19. Oktober und 23. November jeweils 15:30
- **Andachten im Pflegeheim Mockau Friedrichshafener Str. 191**
Mittwoch, 30. November 15:30
- **Andachten im Johanniterhaus „Am Mariannenpark“ Taubestraße 67**
Mittwoch, 12. Oktober und 23. November jeweils 16:00

Monatsspruch November 2011: *Gut ist der HERR, eine feste Burg am Tag der Not. Er kennt alle, die Schutz suchen bei ihm.* Nahum 1,7

06. Nov.		Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	
Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst (mit <i>Tiny Lights</i>)	Pfr. K. Taut
Thekla	10:00	Predigtgottesdienst	Pfr. J. Markert
Schönefeld	<u>18:00</u>	Antonin Dvořák, Messe in D für Soli, Chor und Orchester (S. 12)	

Friedensdekade vom 06.-16. November – wochentags 18:00 Friedensgebete in Mockau

13. Nov.		Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	
Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst XXL	Pfr. K. Taut
Mockau	10:00	Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. G. Markert

16. Nov.		Buß- und Bettag	
Mockau	<u>18:00</u>	Andacht zum Abschluss der Friedensdekade	Pfr. K. Taut

20. Nov.		Ewigkeitssonntag	
Schönefeld	10:00	Musikalischer Gottesdienst (mit <i>Ensemble TonArt</i>)	Pfr. K. Taut
mit Kirchencafé ab 9:30			
Thekla	10:00	Abendmahlsgottesdienst (mit <i>Kantorei</i>)	Pfrn. G. Markert
Schönefeld	<u>15:00</u>	Friedhofandacht (mit <i>Bläserkreis</i>)	Pfr. K. Taut

27. Nov.		1. Sonntag im Advent	
Mockau	<u>7:00</u>	Adventsmette (mit <i>Kantorei</i>)	Pfr. J. Markert
Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. J. Markert
Thekla	10:00	Predigtgottesdienst (mit <i>Kinder- und Altblockflötenkreis</i>)	Pfr. K. Taut

04. Dez		2. Sonntag im Advent	
Schönefeld	10:00	Familiengottesdienst (mit <i>Spatzen- und Kinderchor</i>)	Pfr. K. Taut
Mockau	10:00	Predigtgottesdienst	Pfrn. G. Markert
Thekla	<u>16:00</u>	Adventsmusik (Siehe Seite 12)	

10. Dez		Sonnabend	
Mockau	<u>18:00</u>	Gospelkonzert zum Advent mit Little Light of L.E. und Tiny Lights	

11. Dez		3. Sonntag im Advent	
Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst (mit <i>Bläserkreis</i>)	
Thekla	10:00	Predigtgottesdienst	
Schönefeld	<u>17:00</u>	Adventsvesper (Chor und Orchester der Ev. Studentengemeinde Leipzig)	
Mockau	<u>18:00</u>	Gospelkonzert zum Advent mit Little Light of L.E. und Tiny Lights	

Sonntag, 6. November 2011, 18 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld

Antonín Dvořák

Biblische Lieder op. 99, Messe in D op. 86

Christiane Gebhardt, Sopran

Katharina Fischer, Alt

Stephan Scherpe, Tenor

Cornelius Uhle, Bass

Kantorei der Matthäuskirchgemeinde und Gäste

Mitglieder des MDR-Sinfonieorchesters

Leitung: Jörg Petzold

Eintritt: Abendkasse 12 / 8 €

Vorverkauf 10 / 6 €

(Emäßigung für Schüler, Studenten, Zivildienstleistende, Leipzig-Pass; Kinder bis 8 Jahre frei)

Sonntag, 20. November 2011, 10 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld

Musikalischer Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Es erklingen Chorwerke von Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach

und Felix Mendelssohn Bartholdy

Ensemble T onART Leipzig

Leitung: Robert Urmann

Sonntag, 4. Dezember 2011, 16 Uhr, Kirche Hohen Thekla

Adventsmusik

mit Instrumentalkreis, Bläserkreis und Kantorei

Leitung: Manuela Vorwergk, Jörg Petzold

Nochmals herzliche Einladung zum neuen Chor!

Wer es im letzten Gemeindeblatt vielleicht verpasst hat, dem sei hiermit ans Herz gelegt, dass ein neuer Chor startete, der immer vormittags von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus Mockau, Kieler Str. 51 probt. Wir werden geistliche Lieder, Volkslieder, Kanons, kleine Tänze und Ähnliches einüben und gelegentlich im Gottesdienst oder anderen Gemeindeveranstaltungen auftreten. Alle, die gern singen und vormittägliche, geruhsame Proben vorziehen, seien noch einmal herzlich eingeladen. Bis zum 12. Oktober treffen wir uns immer mitwochs. Danach ist zweimal keine Probe und **ab 1. November** findet der Chor **dienstags** zur gleichen Zeit am gleichen Ort statt. *Manuela Vorwergk*

Chorsänger für Dvořák-Messe gesucht!

Für die Aufführung der Messe in D op. 86 für Soli, Chor und Orchester von Antonín Dvořák am Sonntag, 6. November 2011 in der Gedächtniskirche Schönefeld werden immer noch dringend Mitsänger gesucht. Wir proben bereits fleißig und am 31.10.2011 wird es auch noch einen Probentag geben.

Wir freuen uns auf viele Sängerinnen und Sänger, die mit uns dieses klangschöne Werk zur Aufführung bringen. Bei Fragen können Sie sich gern bei mir melden: Tel. 0341-6031793 oder Email joerg-petzold@gmx.de. *Jörg Petzold*

Für Kurzentschlossene noch einmal die Einladung zur Familienrüstzeit

Wir fahren vom 07.-09. Oktober 2011 in das Rüstzeitheim Lutherhöhe. Wir wollen an die wunderbare Gemeinschaftserfahrung des letzten Jahres anknüpfen, haben ein größeres Heim gebucht und hoffen auf richtig viele Familien, die gemeinsam ein spannendes, lustiges und besinnliches Wochenende erleben wollen. Wir haben dort viel Platz zum Spielen, Essen, Quatschen, Spazieren und um gemeinsam Glauben zu leben. Schnell anmelden! *Im Namen des Rüstzeitteams Marieke Wolf*



Alle Jahre wieder... Endlich dürfen wir wieder spielen... Krippenspiele!

Gebt es zu, Ihr habt das ganze Jahr darauf gewartet, endlich wieder für die Krippenspiele unserer Gemeinde proben zu dürfen. Endlich ist es soweit: Die die Proben gehen wieder los. Wir werden in unseren drei Kirchen die Stücke vorstellen und Rollen herausuchen. Wer also mitmachen will, sollte am Mittwoch, den 02. November um 16:00 Uhr in die Schönefelder Kirche oder am Donnerstag, den 03. November um 17:00 Uhr in den Gemeindesaal Mockau oder am Montag, den 07. November um 17:30 nach Thekla in die Kirche kommen. Wir freuen uns auf Euch! *Pfrn. Markert, Manuela Vorwegk und Marieke Wolf*



2. XXL - Kindergottesdienst

Nach dem großen Erfolg des letzten großen Kindergottesdienstes im März lädt das Mitarbeiterteam herzlich zum 2. XXL-Kindergottesdienst ein. Am 13. November findet dieser diesmal in Schönefeld statt. Das Thema "Abendmahl" wollen wir einmal genauer unter die Lupe nehmen. Wir treffen uns in der Kirche und gehen dann gemeinsam in das Gemeindehaus. Im Anschluss an unseren Kindergottesdienst sind alle Eltern wieder herzlich zum Brunch in die Gemeinderäume eingeladen. Auf diesem Wege können Sie dann Ihre Kinder gleich wieder mitnehmen. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen!



Im Auftrag der Kindergottesdienstmitarbeiter Marieke Wolf

Martinstag - am 11. November ab 16.15 Uhr Schönefelder Schloss

Die Geschichte von Martin, der seinen Soldatenmantel mit einem Bettler geteilt hat, kennen wir. Es gibt noch mehr zu erzählen von dem frommen Soldaten. Warum er ihn nur halb weitergab: Ein Teil des Uniformmantels gehörte dem Kaiser und nur der andere ihm. So gab Martin von seinem Eigentum das Maximum. Wo wir echt schenken, sind wir in Gedanken nicht mehr beim Eigenen, sondern beim Beschenkten. Diese Selbstvergessenheit ist ein großes Geschenk auch für uns selbst. Deshalb verbinden wir mit der Martinsfeier das Teilen der Hörnchen und eine Sammlung für Weihnachten im Schuhkarton. Lassen Sie sich und ihre Kinder und Enkel mitnehmen zu einem Abend der Selbstvergessenheit.

Wir erinnern an ihn zusammen mit der römisch-katholischen Gemeinde mit einer Andacht, einem Umzug über die Löbauer Straße am Johanniter- und Raphaelsheim vorbei und einem geselligen Abschluss auf dem CVJM-Gelände im Mariannenpark. Kommen Sie mit Kindern und Enkeln, es wird ein bereichernder Abend für Jung und Alt.

Gemeindeabend zur Lettlandfahrt

Herzliche Einladung zum Gemeindeabend am 13. November um 19:30 im Gemeindesaal Mockau (*siehe auch Seite 4-5*). Wir wollen miteinander Bilder ansehen, Eindrücke austauschen und auch besprechen, wann und mit welchen Höhepunkten wir unsere Gäste aus Limbaži und Osnabrück in Leipzig Nordost empfangen.

Kirchweihjubiläum im nächsten Jahr in Thekla

Am 7. Oktober 2012 feiern wir das 50-jährige Jubiläum der Wiedereinweihung der Kirche in Thekla nach dem verheerenden Brand von 1959.

Wir wollen diesen Tag, dieses Wochenende festlich begehen. Dafür soll es langfristig eine Planungsgruppe geben. Das erste Treffen für die ersten Absprachen wird am: 1. November 19.30 Uhr im Pfarrhaus Thekla stattfinden. Wer Interesse hat und sich eine Mitarbeit vorstellen könnte, ist sehr herzlich dazu eingeladen.

Pfarrerin Grit Markert

Besinnliche Geburtstagsfeier

Das Zusammensein ist für uns immer eine Überraschung: wer kommt, was interessiert die Jubilare, wovon können sie erzählen. Lassen auch Sie sich einladen für den 1. November 15 Uhr, wenn sie zwischen 27. Juni und 31. Oktober 70, 75, 80 oder 85-jährigen Geburtstag feiern konnten.

Herzlich grüßen Norbert Schumacher und Konrad Taut

Senioren - Adventsfeier

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!

Advent ist erst im Dezember und daran wollen wir uns auch halten. Aber im nächsten Gemeindeblatt würde Sie diese Einladung sicher zu spät erreichen. Darum schon hier eine herzliche Einladung zu unserer Adventsfeier am 9.12. im Gemeindehaus Schönefeld, Ossietzkystr, 22 - Beginn 14.30 Uhr.

Lassen Sie sich in fröhlicher Gemeinschaft auf die Adventszeit einstimmen. Nutzen Sie die Gelegenheit der Begegnung im Advent, um gemeinsam die Botschaft des adventlichen Lichtes wahrzunehmen.

Ihre Anmeldung geben Sie bitte bis zum 7.12. im Gemeindebüro ab.

Ihr N. Schumacher



Anmeldung Adventsfeier

Hiermit melde ich mich zur Adventsfeier an.

- Ich komme mit Begleitung
- Ich möchte abgeholt werden

Name: Anschrift:

Garten mit Garage in der Rostocker Straße ab sofort zu verpachten.
(kein Kleingartenverein) Informationen im Gemeindebüro!

Ökumenische Friedensdekade 2011 6.-16. November

Mit dem Motto **Gier Macht Kr!eg** widerspricht das Gesprächsforum Ökumenische Friedensdekade besonders einer Tendenz, Kriege auch um Energie und Rohstoffe zu führen. Dagegen steht die Forderung nach Mäßigung, Teilen und friedlichem Zusammenleben.

Die Biblischen Bezugspunkte zum Motto **Gier Macht Kr!eg** sind: Sprüche 14,3 „Gerechtigkeit erhöht ein Volk, der Völker Schmach ist die Sünde“ und Lukas 12,16-30 (das Beispiel von der fälschen Selbstsicherheit des reichen Mannes).

In unserer Gemeinde wollen wir dem Aufruf von Dr. Margot Käßmann, Schirmherrin der Friedensdekade, folgen und während der Friedensdekade vom 06. bis 16. November an jedem Werktag um 18:00 ein Friedensgebet halten. Sie sind dazu recht herzlich in die Mockauer Stephanuskirche eingeladen. Viele interessante Informationen zur aktuellen Friedensdekade und deren 30. jähriger Geschichte erhalten Sie im Internet unter: www.friedensdekade.de.



Haus- und Straßensammlung

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinden in Sachsen sammeln wieder ab 11.11.2011 für Bedürftige in unserer Nähe. Diesmal ist es die ambulante Behindertenhilfe. Nicht alle Behinderte müssen im Heim untergebracht sein. Besser für sie und für uns ist, wenn sie mitten zwischen uns weniger Behinderten zu Hause sein können. Dafür gibt es auch die ambulante, also nichtstationäre Behindertenhilfe. Bitte sammeln Sie mit, bitte spenden Sie mit. - Sammler, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. (Siehe letzte Seite.)

Ein Karton voller Hoffnung

Es ist schon eine schöne Tradition in unserer Gemeinde geworden, jedes Jahr – lange vor Weihnachten – die ersten Weihnachtsgeschenke in Schuhkartons zu verpacken, um damit Kindern in Osteuropa und Asien eine große Freude zu machen und Hoffnung zu geben.

Infos und Infomaterial zur größten Geschenkaktion für bedürftige Kinder erhalten Sie in den Gemeindebüros oder im Internet unter www.geschenke-der-hoffnung.org. Die Geschenkkartons sind bis spätestens Anfang November in einem unserer Gemeindebüros abzugeben. Vielen Dank für Ihre Hilfe.



Aus einem Bericht über die Geschenkeverteilung 2010 im Rumänischen Dorf Țichindeal, in dem die fünfjährige Maria lebt:
„Als wir Maria und ihren Geschwistern Schuhkartons schenken, leuchten ihre Gesichter auf. Ich setze mich zu dem Mädchen aufs Bett und schaue ihr zu. Zuerst betrachtet sie fasziniert ein Foto der Kinder, die den Schuhkarton gepackt haben. Sie streichelt zärtlich darüber, ehe sie in ihrem prallvoll gefüllten Paket einen bunten Rubikwürfel findet und auch ihn minutenlang bewundert. Während sie weiter auspackt, hört sie nicht auf, über das ganze Gesicht zu strahlen.“ ...weiter unter: www.geschenke-der-hoffnung.de

Die Glocken der Kirche Hohen Thekla

Fred Grimm erinnert sich Teil 3

Das Geläut von Kirchenglocken hat eine lange Tradition. Zuerst wurde in den Klöstern mit einer Glocke zum Gebet gerufen, später dann im Mittelalter in den Kirchen der Dörfer und Städte zum Gottesdienst. Zusätzlich wurde das Läuten am Morgen und am Abend eingeführt und damit zum Gebet oder kurzem Innehalten aufgefordert.

Die Geschichte der Glocken ist eng verwoben mit der Geschichte einer Gemeinde.

So können auch die Glocken der Theklaer Kirche Interessantes erzählen:

Die älteste Theklaer Glocke, vermutlich auch die älteste Glocke von Leipzig und Umgebung wurde um 1300 gegossen. Sie trägt die Inschrift:

"sit tempestatum per me genus omne fugatum" (Alle Sorte Wetter sei von mir gebannt) und ist zusätzlich mit zwei kleinen Reliefs (Engel und Bischof) geschmückt. Der Spruch zeigt, dass Glocken auch der Abwehr von Gefahren dienen sollten. Aufgrund ihrer kulturhistorischen Bedeutung wurde diese Glocke während des 1. und 2. Weltkrieges nicht eingeschmolzen. Sie befindet sich heute im Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig, allerdings im Depot, so dass sie nicht besichtigt werden kann.

Ein anderes Geläut der Theklaer Kirche stammt von 1538.

Der letzte katholische Geistliche und gleichzeitig der erste protestantische Pfarrer in Thekla-Severin Breunsdorf (oder Brinstorf) ließ sie fertigen und versah sie mit dem Spruch „Des Herren Wort bleibt in Ewigkeit“, desweiteren war sein Name und die Namen der Kirchenältesten darauf verewigt.

1908 wurde ein neues Bronzegeläut geweiht, gespendet u.a. von den alten Bauerfamilien Sander in Neutzsch und Plösen mit den Inschriften „Unser Glaube ist der Sieg, der die

Welt überwunden hat“, „Die Liebe höret nimmermehr auf“ und „Hoffnung lässt uns nicht zuschanden werden“, gestimmt in Es-B-G. Diese Glocken mussten im 1. Weltkrieg abgeliefert werden, wurden aber dann wieder der Kirchengemeinde zurückgegeben. Den zweiten Weltkrieg überstanden sie allerdings nicht und teilten somit das Schicksal von ca. 90 000 Glocken, die in den Jahren 1939 bis 1945 nach Hamburg geschafft wurden und von denen 75 000 eingeschmolzen wurden, um als Material für die Rüstungsindustrie zu dienen!

In Thekla wurde Weihnachten 1951 ein neues Stahlglockengeläut geweiht. Diese Glocken trugen die gleichen Bibelsprüche wie die verlorenen Glocken, gestimmt waren sie in fa-c.

Beim Brand der Theklaer Kirche im Januar 1959 stürzten diese Glocken vom Turm und waren zerstört.



Foto von Karl-Heinz Mai, vom Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig zur Verfügung gestellt

Beim Richtfest am 14.05.1960 wurden neue Glocken durch P farrer Petzoldt geweiht. Sie stammen aus der Glockengießerei Schilling/Lattermann Apolda und haben die gleichen Gewichte wie die vorangegangenen, die 1. Glocke wiegt 1200 kg mit einem Durchmesser von 146 cm, die 2. 550 kg, der Durchmesser beträgt 115 cm und die dritte 320 kg und 95 cm Durchmesser, zusammen haben sie also ein Gewicht von 2070 kg. Gestimmt sind sie wieder auf Fa-c. Auch die Bibelsprüche sind die gleichen, zusätzlich haben alle drei die Inschrift „ Im Jahre des Kirchenbrandes 1959 Kirche Hohen Thekla in Leipzig“.



mit Blumen geschmückte Glocken bei der Weihe

Fred Grimm im Glockenturm

Sie sehen also, wie wechselhaft die Geschichte unserer Theklaer Glocken ist. Vielleicht denken Sie einmal daran, wenn Sie das vertraute Geläut hören!

Aufgeschrieben von Margit Maul

Nachtrag zum Beitrag „Waldaktion 1986“

Im letzten Gemeindebrief berichtete Johannes Riedel über den Einsatz fleißiger Helfer beim Holzschlagen im Vogtland zur Holzbeschaffung für das Kirchturmdach.

Zwischenzeitlich erhielten wir noch ein Bild dieser Holzaktion, das diese Helfer zeigt. Sicherlich erkennt sich der eine oder andere wieder.

Diese Gemeindeglieder ermöglichten mit ihrem Einsatz, dass damals die Dachreparatur des Turmes überhaupt möglich wurde. Vielleicht erinnern Sie sich daran, wenn Sie nach oben zur Spitze des Kirchturmes in Schönefeld schauen.



Zehn Fragen an...

das Mitglied des Kirchenvorstandes

...**Ingrid Glöckner**



Was bedeutet Glück für Sie?

Ein schöner sonniger Tag in der Natur ohne Stress und Hektik.

Gott beantwortet Ihnen eine Frage, welche würden Sie ihm stellen?

Bin ich auf dem richtigen Weg?

Ihre Lieblingsbibelstelle:

„Alle eure Sorge werft auf ihn, denn er sorgt für euch“

1.Petrus 5,7

Was ist Ihnen unangenehm?

Wenn ich Erwartungen, die an mich gestellt werden, nicht erfüllen kann.

Welches Buch haben Sie gerade gelesen?

Wolf „Sommerstück“. Dieses Buch habe ich bereits mehrmals gelesen.

Wie lautet Ihr Konfirmationsspruch?

„Neiget Eure Ohren her zu mir. Höret, so werdet ihr leben.“

Jes. 55,3

Wann haben Sie zuletzt gestaunt?

Als die Ägypter den Diktator Mubarak durch Proteste zum Rücktritt zwingen. Da dachte ich an die friedliche Revolution bei uns.

Welcher berühmte Mensch ist für Sie Vorbild?

Katharina von Bora. Sie war eine starke Frau in ihrer Zeit.

Wo kann man Gott ihrer Meinung nach am ehesten begegnen?

Im Gebet an jedem Ort der Welt.

Was wünschen Sie sich für die Gemeinde?

Dass wir eine lebendige Gemeinde bleiben, mit weit geöffneten Türen für Suchende und Unentschlossene.

Getauft wurden:

**Leonhard Schwartner
Melanie Franke
Sina Schlutt-Engelhardt
Torsten Lorenz**



Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

Psalm 139, 5

Zu r Goldenen Hochzeit eingesegnet wurden:

Brigitte Elfriede und Eberhard Benndorf



Gott ist Liebe; und wer in Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

1. Johannes 4, 16

Christlich bestattet wurden:



**Elisabeth Martin, 76 Jahre
Anny Charlotte Salamanek geb. Fucke, 85 Jahre
Hans-Dieter Krüger, 70 Jahre
Ottilia Lust, 91 Jahre
Olga Usinger geb. Naumann, 85 Jahre
Helene Göldner geb. Blümel, 99 Jahre**

Ich weiß, dass mein Erlöser lebt.

Psalm 31, 15.16a

Geme beraten wir Sie unverbindlich zu allen Bestattungstypen.

HERZEN
DAS SCHÖNSTE DENKMAL, DAS EIN MENSCH BEKOMMEN KANN, STEHT IN DEN HERZEN DER MITMENSCHEN.

ALBERT SCHWITZER

04347 Leipzig/Schönefeld Gorkstraße 77
Tel. 03 41-2 32 91 02
Fax 03 41-2 32 91 02

04357 Leipzig/Mockau Mockauer Str. 123 (LMC)
Tel. 03 41-6 02 31 16
Fax 03 41-6 02 31 18

Bestattungshaus Pietät Pfeifer

www.pietat-pfeifer.de

Alle Firmen, deren Werbung wir in unserem Gemeindebrief veröffentlichen, wollen wir gerne empfehlen. Sie unterstützen die Herausgabe unseres Gemeindebriefes.

Herzlichen Dank dafür.

Physiotherapie

Barbara Riedel
Manualtherapeutin
Bautzner Straße 20 · 04347 Leipzig
Telefon 0341-2333789

Bestattungshaus
Heidrun **Uhlig** GmbH
Schönefeld Gorkstr. 131

Thekla Tauchaer Str. 78
- allezeit -
Tel. 2322313

fachgeprüfter Bestatter

SCHEEPS

Druckerei
H. Arthur Scheeps,
Bergstr. 30,
04315 Leipzig,
Tel. 0341 6883783

Gartenbau Lehmann

Binsengrund 40 • 04349 Leipzig
Telefon 0341/9 21 45 70
Fax 0341/9 21 25 68

Trauerfloristik
Grabgestaltung
Grabpflege
Dauergrabpflege

Telefon Geschäft Friedhof Gohlis 0341/9 11 02 53
Telefon Geschäft Friedhof Schönefeld 0341/2 33 35 56

E-Mail: info@gartenbau-lehmann.de
Internet: www.gartenbau-lehmann.de

Pfr. Johannes Markert	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 02 Email: joejmarkert@gmx.de Sprechzeit: nach Vereinbarung
Pfrn. Grit Markert	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 03 Email: g.markert@gmx.de Sprechzeit: nach Vereinbarung
Pfr. Dr. Konrad Taut	Ossietykstr. 39 04347 Leipzig Tel.: 0341/2 30 33 75 Email: konrad.taut@kirche-leipzig-nordost.de Sprechzeit: donnerstags 16 bis 17 Uhr
Kirchenvorstand Vorsitz:	Bernd Othmer Tel.: 0341/2 33 00 57 Email: info@ra-othmer.de
Kantor Jörg Petzold	Tel.: 0341/6 03 17 93 Email: joerg-petzold@gmx.de
Kantorin Manuela Vorwegk	Tel.: 0341/8 79 86 31 Email: manualia@web.de
Diakon Norbert Schumacher	Tel.: 0176/27 76 15 40
G.-pädagogin Marieke Wolf	Tel.: 0341 25 64 75 70 und 0163/6 72 98 79 Email: mariekew@yahoo.com

Pfarramt: Frau Ritter Tel.: 0341 / 6 01 40 81, Fax: 0341 / 2 30 36 56
Email: inf@kirche-leipzig-nordost.de
Kieler Str. 51 (Hof), 04357 Leipzig,
Öffnungszeiten: dienstags 15:00-18:00, mittwochs 9:00-12:00

Gemeindebüro: Ossietykstr. 39, 04347 Leipzig,
Öffnungszeiten: donnerstags 13:00-17:00, Tel. wie oben
Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig,
Öffnungszeiten: mittwochs 13:00-17:00, Tel. wie oben

Bankverbindungen:

„Ev.-Luth. Kirchenbezirk Lpz.“ BLZ: **350 601 90** Bank für Kirche und Diakonie- LKG Sachsen,
Kirchgeddzahlungen: Kto-Nr. 16 2047 90 27
Spenden u. allgem. Zahlungen: Kto-Nr. 16 2047 90 43
Verw.-Zweck: Cod. **1813 Matthäuskirchgemeinde** und Ihre persönlichen Angaben

Verein zur Förderung der Ev.-Luth. Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost:

Spendenkonto – Nr.: **131 017 6** bei DKB Berlin **BLZ 120 300 00**

Friedhof Thekla: Herr Trepte Tel.: 0341 / 92 64 839
od. Ev.-Luth. Friedhofsverband Tel.: 0341 / 44 23 753
www.friedhofsverwaltung-leipziger-kirchen.de
Öffnungszeiten: Di 13:00-16:00 und nach Vereinbarung

Friedhof Schönefeld: Frank Lehmann Tel.: 2 31 21 26 Fax: 2 34 83 35
Öffnungszeiten: Di 14:00-18:00 (Nov. 17:00), Mi u. Do 8:30-12:30
Bei Zahlungen: Kto-Nr.: 110 100 18 32 BLZ: 860 555 92 bei Sparkasse Leipzig

Telefonseelsorge: 0800-111 0111 und 0800-111 0222

Internetpräsentation:	www.matthaeusgemeinde-leipzig.de
------------------------------	--

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost
Redaktion: Pfr. J. Markert, Pfrn. G. Markert, Pfr. K. Taut, J. Petzold, H. Ritter, R. Dittmar
Satz u. Lay out: Roland Dittmar (Email: Roland.Dittmar@t-online.de)
Druck: Druckerei Scheeps Bergstr. 30 04315 Leipzig